

Menschen bewegen Menschen

Gottesdienst-Serie «(M)achtsam»



Was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen,
das vertraue treuen Menschen an,
die fähig sein werden, wiederum andere zu lehren.

2. Timotheus 2,2 (NLB)

Hebräer 10,24
Sprüche 12,15
Philipper 3,12

Thema

Jeder Mensch beeinflusst andere Menschen. Wir sind von Gott nicht als Einzelgänger geschaffen, sondern für Gemeinschaft. Deshalb prägt uns unser Umfeld stärker, als wir oft wahrnehmen. Gleichzeitig prägen auch wir mit unserem Leben die Menschen um uns herum. Die entscheidende Frage ist deshalb nicht, ob wir Einfluss haben, sondern wie wir diesen Einfluss nutzen.

Die Bibel zeigt uns mit Barnabas, Paulus und Timotheus ein eindrückliches Bild davon, wie gesunde geistliche Beziehungen aussehen können. Barnabas glaubte an Paulus, als ihm die Christen in Jerusalem noch misstrauten. Er setzte sich für ihn ein, förderte ihn und begleitete ihn auf seinem Glaubensweg. Diese Freundschaft wurde zu einem wichtigen Teil von Paulus' Entwicklung. Später wurde Paulus selbst zu einem Barnabas für Timotheus. Er investierte sich in ihn, nahm ihn mit auf seine Reisen und gab ihm weiter, was er selbst von Jesus gelernt hatte. Gleichzeitig forderte Paulus Timotheus auf, dieses Vertrauen wiederum an andere Menschen weiterzugeben.

Auch wir brauchen solche Beziehungen. Jeder von uns braucht Menschen, die uns helfen, Jesus ähnlicher zu werden. Menschen, die uns ermutigen, wenn wir zweifeln, die uns korrigieren, wenn wir uns verrennen und die uns herausfordern, wenn wir stehen bleiben. Gleichzeitig sind wir als Nachfolger von Jesus berufen, selbst Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen. Dabei geht es nie darum, Menschen an uns zu binden oder von uns abhängig zu machen. Unser Auftrag ist es immer, Menschen näher zu Jesus zu führen.

Jüngerschaft ist kein Staffellauf, bei dem wir irgendwann fertig sind, sondern eine gemeinsame Wanderung. Solange wir Jesus nachfolgen, bleiben wir Lernende und Begleiter zugleich. Wir empfangen und wir geben weiter. Wir lassen uns prägen und wir prägen andere.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Mit welcher Person aus der Predigt konntest du dich am meisten identifizieren: Barnabas, Paulus oder Timotheus? Warum?
- ✍ Welche Menschen haben deinen Glauben in den letzten Jahren besonders geprägt?
- ✍ Was haben diese Menschen konkret getan, das dir geholfen hat?
- ✍ Gibt es jemanden, dem du bewusst das Mandat gegeben hast, in dein Leben hineinzureden?
- ✍ Welche Menschen prägen dein Leben momentan am stärksten? Führt dich dieser Einfluss näher zu Jesus?
- ✍ Wo merkst du, dass du selbst Einfluss auf andere Menschen hast, vielleicht mehr als dir bewusst ist?
- ✍ Wie gehst du mit dieser Verantwortung um?
- ✍ Kennst du jemanden, der gerade einen Barnabas gebrauchen könnte?
- ✍ Wer könnte dein Timotheus sein? Wen legt dir Gott aufs Herz?
- ✍ Was bedeutet es für dich ganz praktisch, Menschen nicht zu dir selbst, sondern zu Jesus zu führen?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für die Menschen, die dich auf deinem Glaubensweg geprägt, begleitet und ermutigt haben.
- ♥ Bitte Gott um Demut und Offenheit, Menschen in dein Leben sprechen zu lassen und Korrektur anzunehmen.
- ♥ Bitte Gott, dir Menschen zu zeigen, in die du dich investieren kannst und dass er dir Liebe, Geduld und Weisheit schenke im Umgang mit ihnen.

Tiefer graben

- 🕒 Nimm dir Zeit und schreibe drei Listen auf. Menschen, die dich prägen. Menschen, die du prägst. Menschen, mit denen du gerne tiefer unterwegs wärst.
- 🕒 Nimm dir 15 Minuten Zeit und beantworte schriftlich zwei Fragen: *Wer ist mein Barnabas?* und *Wer ist mein Timotheus?*
Überlege dir anschliessend einen konkreten Schritt, den du in den nächsten zwei Wochen umsetzen möchtest.